

Liebe Mitbürger-innen,

der Ausbau eines schnellen Internets für die Gemeinde Rickenbach beginnt dieses Jahr. Als Folge geltender Bestimmungen im Förderverfahren wird dieser Breitbandausbau zwischen der Gemeinde und der Deutschen Telekom mit unterschiedlicher Breitbandtechnologie aufgeteilt und von diesen durchgeführt.

* Ausbaupläne siehe Rückseite oder auf der Gemeindehomepage <https://www.rickenbach.de/seite/458610/aktuelle-planungen.html>

A.) Durchführung durch die Gemeinde: Breitband mittels Glasfaserausbau bis ins Haus

Komplett erschlossen werden:

Egg (1), Willaringen (1), Hütten (2), Rüttehof (2), Schweikhof (2), Wieladingen (2), Glashütten (3), Hottingen (3)

Teilweise erschlossen werden:

Altenschwand (3), Rickenbach (2)

Erschließungsziele: (1): 2021, (2): 2022, (3): 2023

(x) = Ausbauphasen gemäß Plan“ Vorschlag Ausbacluster“

B.) Durchführung durch die Telekom: Breitband mittels Vectoring

Komplett erschlossen werden:

Bergalingen (noch in Klärung)

Teilweise erschlossen werden:

Altenschwand, Rickenbach

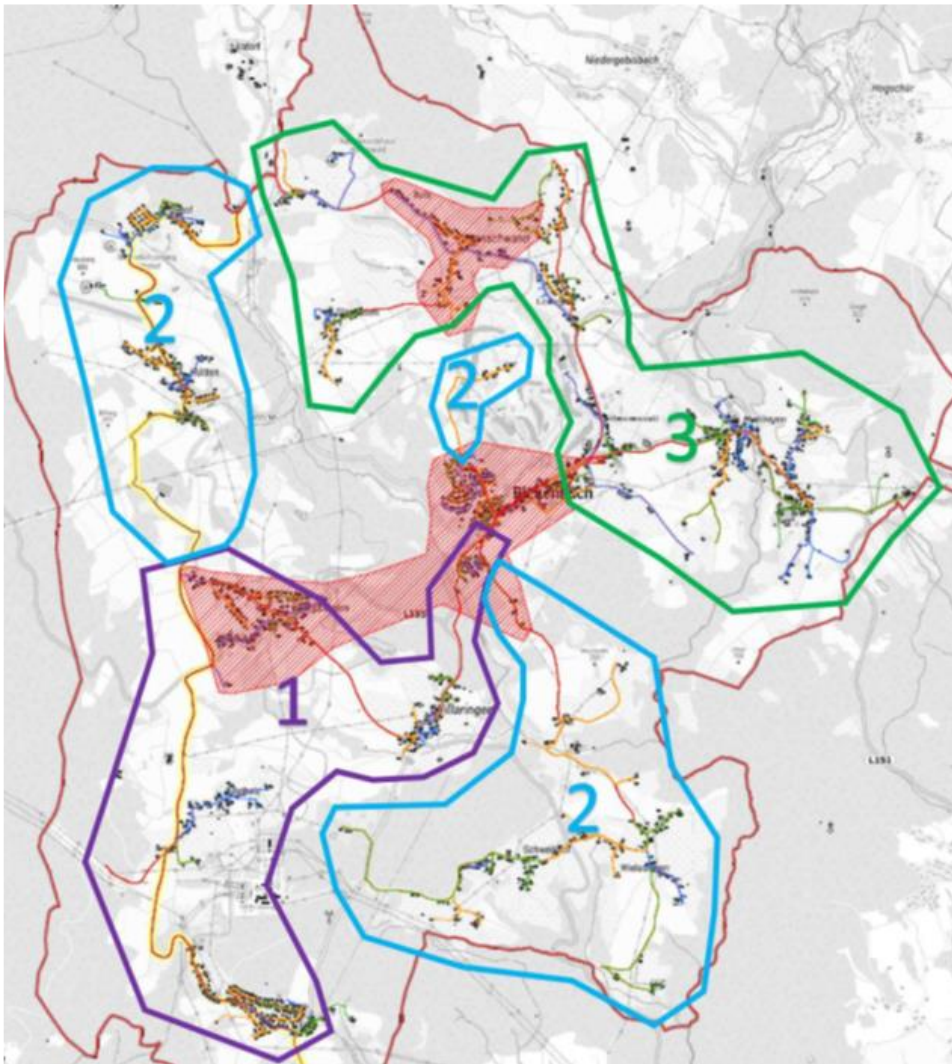
Erschließungsziel ist Frühjahr 2021 für Altenschwand und Rickenbach. Für Bergalingen aktuell noch unbekannt.

Bei diesem Verfahren, werden Glasfaserleitungen bis zu einem zentralen Verteilerkasten gelegt und die bestehenden Kupferkabel verwendet. Mittels aktiver Technik werden die Störsignale innerhalb dieser Leitungen verringert und somit eine höhere Breitbandleistung erzeugt. Die betroffenen Gebiete sind im Plan „Vorschlag Ausbagebiet Rickenbach“ rot schraffiert.

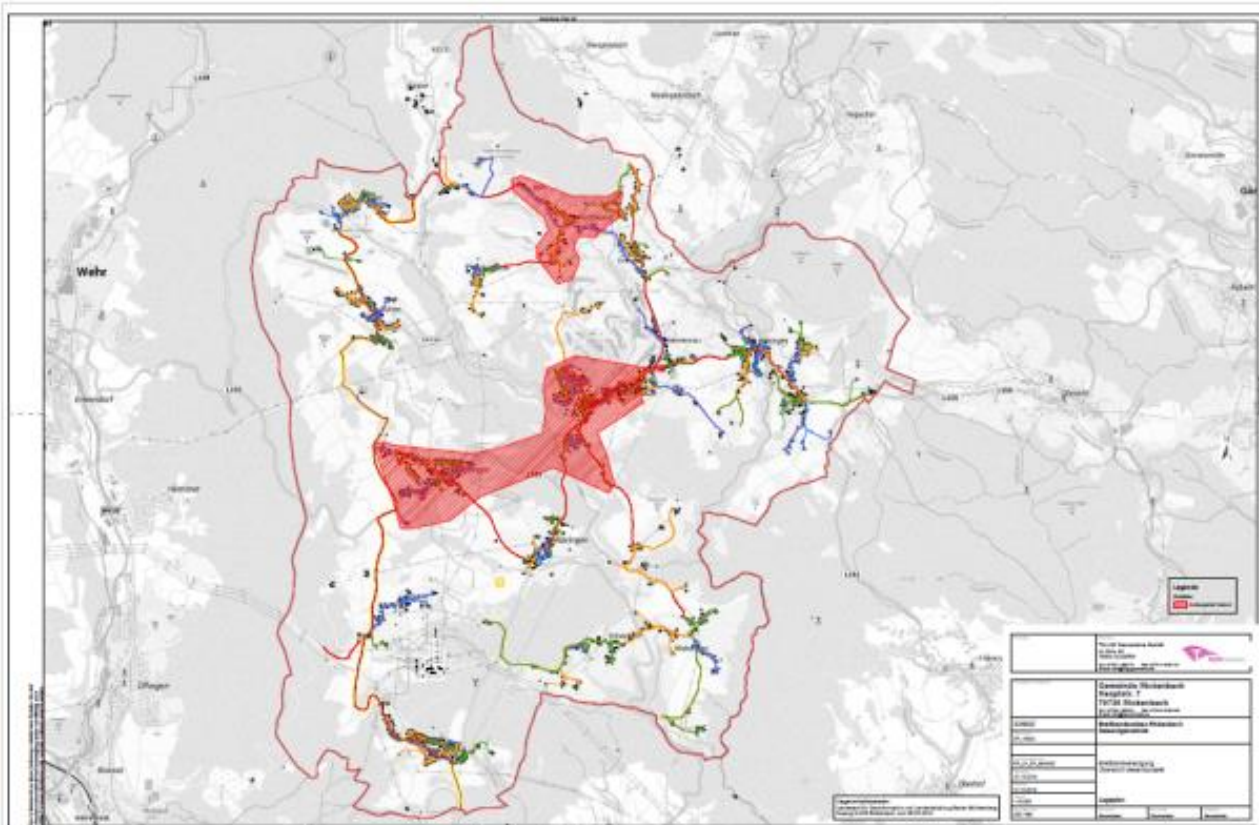
Dieses Vectoring-Verfahren der Telekom ist umstritten und die Leistungsfähigkeit über längere Strecken wird teilweise bezweifelt. Darum hat sich unter dem Schirm des Fördervereins „Gemeinsam für Altenschwand e.V.“ eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus den jeweiligen Vectoringgebieten gebildet. Ziel war es gemeinsam mit der Gemeinde Klarheit zu schaffen und mögliche Alternativen für die Mitbürger in diesen Gebieten zu finden.

Hierzu fand am 19.05.2020 ein Gespräch mit dem Bürgermeister und dem zuständigen Sachverständigen des Landkreises statt. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:

- Mittels Vectoring wird eine Übertragungsrate von min. 50 Mbit/s für prognostiziert. Dem Großteil der Haushalte kann voraussichtlich eine höhere Datenrate zur Verfügung gestellt werden.
- Grundsätzlich kann das Vectoring neben „Glasfaser bis in Haus“ als ausreichende Übergangslösung erachtet werden
- Bedingt durch die notwendige Leitungsführung durchlaufen Glasfaserhauptstränge auch durch die mit Vectoring versorgten Gebiete. (Rote Linien innerhalb der Ausbagebiete in den Plänen)
- Für Haushalte die unmittelbar an einer solchen Hauptleitung liegen besteht die Möglichkeit auf eigene Kosten an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden. Dies ist allerdings bezüglich des Zeitplans und entstehenden Anschlusskosten in Eigeninitiative mit der Gemeinde abzustimmen.
- Möglicherweise gibt es zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Förderungsgrundlage für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes, bei welcher auch die Vectoringgebiete berücksichtigt werden.



Vorschlag Ausbaucuster / Quelle: <https://www.rickenbach.de/seite/458610/aktuelle-planungen.html>



Ausbaubiete Rickenbach / Quelle: <https://www.rickenbach.de/seite/458610/aktuelle-planungen.html>